



Protokoll der Generalversammlung vom 23.04.2023

Ort: Schützenhaus, 3400 Klosterneuburg, In der Au 3

Beginn: 09:30 Uhr Ende: 11:30 Uhr

Vorstand anwesend: Gerald Bucina, Christian Leisch, Günther Peschl, Wolfgang Wick, Wolfgang Novotny, Baumgartner Günter, Rosa Ruggenthaler, Claudiu-Cristian Fodor, Robert Moick (Protokoll)

Neue Vorstandsmitglieder: Karl Rauschmaier, Mario Krottendorfer, Gerhard Patzl, Hannelore Schwarz

Abwesend: Lukas Kranzinger (Protokoll)

Kontrolle: Hr. Imre Pajer

Anwesende Parzellen: 82

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden um 09:30 Uhr

Hr. Günther Peschl stellt sich vor, begrüßt die anwesenden Mitglieder und bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes für die Teilnahme.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung wird festgestellt.

3. Abstimmung der Tagesordnung (Handzeichen)

Hr. Peschl liest die Tagesordnungspunkte vor.

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung durch den Vorsitzenden
- 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3) Abstimmung der Tagesordnung unter Berücksichtigung der Geschäftsordnung von 2010 für die Generalversammlung (Handzeichen)
- 4) Totengedenken
- 5) Gastredner Peter Steiner
- 6) Bericht des Obmanns
- 7) Bericht des Kassiers
- 8) Bericht der Kontrolle
- 9) Entlastung des Vorstandes
- 10) Anträge
- 10) Verabschiedung des scheidenden Obmannes
- 11) Wahl des neuen Vorstandes durch Abstimmung der Generalversammlung vom angekündigten Wahlvorschlag
- 12) Annahme der Wahl durch die einzelnen neu gewählten Vorstandsmitglieder
- 13) Wahl der Kontrolle durch die Generalversammlung
- 14) Vorstellung des neuen Obmannes und Ausblick auf die zukünftigen Aktivitäten

- 15) Allfälliges – Meldungen von den Anwesenden
- 16) Schließung der Generalversammlung durch den Vorsitzenden

Günther Peschl lässt mittels Handzeichen die Tagesordnung abstimmen. Abstimmung mehrheitlich angenommen, somit beschlossen.

4. Totengedenken

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden um eine Schweigeminute und gibt danach das Wort an unseren Gastredner Peter Steiner.

5. Gastredner Peter Steiner

Peter Steiner berichtet über folgende Themen:

- Novelle NÖ KG-Gesetz steht bevor. 37m² werden dann innen, nicht mehr außen gemessen (etwa 2,5m² gewonnen). Bauhöhe soll dann 5m statt 4,70m sein. Traufenhöhe soll sich auf 3,6m erhöhen (statt 3m). Abstände Grundgrenze sollen statt 2m oder 0m zukünftig nur noch ab 0 m sein. Nebengebäude statt 4m² Fläche und 2m Höhe soll zukünftig 6m² Fläche und 2,5m Höhe haben können.
- Information über das Angebot zum Familientag in der Garten Tulln
- Bezirksorganisation KLGB hat eine Wasseruntersuchung organisiert. Etwa 6% der Pächterinnen haben dies in Anspruch genommen und die Test-Ergebnisse waren Großteils in Ordnung bis auf ein paar Wenige.

6. Bericht des Obmannes für die Generalversammlung am 23.04.2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, ich darf Euch heuer wieder einen Bericht über unsere Tätigkeiten abgeben. Unsere letzte Generalversammlung war im April 2022 und wir haben damit wieder einen normalen Jahres Rhythmus hergestellt

Für mich ist die heutige Generalversammlung etwas Besonderes, es ist meine letzte in der Funktion des Obmannes.

Daher wird der Bericht aus 2 Teilen bestehen, weil ich nur für die bis heute durchgeführten Aktivitäten verantwortlich bin und die weiteren geplanten Aktivitäten für 2023 dann von meinem Nachfolger mitgeteilt werden.

Ich darf Euch bitten, bei der Wahl des neuen Vorstandes meinen Nachfolger Christian Leisch und sein Vorstandsteam sehr zu unterstützen. Der Wahlvorschlag ist im Vorfeld zur Generalversammlung zugeschickt worden.

Mein Dank gilt dem aktuellen und scheidenden Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit und dem Engagement, in den letzten 3 Jahren. Wir haben gemeinsam sehr viel für den Verein zukunftsweisend umsetzen können.

Was ist rückblickend von April 2022 bis heute passiert?

Baupolizeiliche Begehungen:

Es sind 2022 insgesamt 27 Baupolizeiliche Begehungen von der Baubehörde, angesetzt worden. Diese wurden vorwiegend in der Gruppe 5 durchgeführt, aber auch in anderen Gruppen. Es waren immer Vorstandsmitglieder bei den Begehungen anwesend, die versucht haben, im Sinne der Pächter zu argumentieren.

Leider haben diese baupolizeilichen Begehungen zu sehr vielen Abbruchbescheiden geführt, weil die Bauvergehen zu schwerwiegend waren.

Daher:

- Wenn Ihr baut, bitte nur mit Baupolizeilicher **und** Wasserrechtlicher Genehmigung
- An- und Zubauten müssen ebenfalls von beiden Behörden genehmigt werden
- Wenn Ihr mit Euren genehmigten Bauaktivitäten fertig seid, macht unbedingt eine Fertigstellungsanzeige bei der Baubehörde
- Hebt Euch alle Dokumente auf, da diese auf den Behörden verloren gehen können und Ihr sonst keinen Nachweis erbringen könnt
- In der Gruppe 5 gibt es aktuell keine Baubewilligungen

Gruppe 5 Abbruchbescheide:

Leider haben die aus den Abbruchbescheiden resultierenden Einsprüche nicht das gewünschte Ergebnis erzielt. Einzelne Pächter und auch Anwälte haben versucht in den Instanz diese Abbruchbescheide zu beeinspruchen, das ist leider gescheitert. Seitens des Vereins haben wir den NÖ. Landesverband mit seinem Anwalt ersucht, hier Hilfestellung zu geben.

Leider waren auch hier die Argumente nicht siegreich und man muss auch bemerken, dass die Ausgangssituation sehr schwierig war.

Die beiden Anwälte sind zum Schluss gekommen, dass hier nur eine politische Lösung, mit einer Amnestie der betroffenen Gebäude, den Abriss verhindern kann.

Daher müssen derzeit alle Abbruchbescheide auch vollzogen werden. Die ersten Pächter haben dies auch schon angekündigt und werden mit Jahresende Ihre geräumten Parzellen an die Liegenschaftsverwaltung zurückgeben.

Mitgliedbeitrittsvertrag:

Die Zusammenarbeit mit der Liegenschaftsverwaltung in Belangen zu Pachtübertragungen funktioniert jetzt um Lichtjahre besser. Wir sind zeitnah informiert, wenn es zu einem Pächterwechsel kommt und können bereits vor dem Abschluss des Bestandsvertrages mit den neuen Mitgliedern in Verbindung treten, was besonders bei den Einnahmen der Beitrittsgebühren eine massive Beschleunigung beim Erhalt des Geldes bedeutet, dass wiederum für Investitionen schneller genutzt werden kann.

Kennzeichnungspflicht der Parzellen (Hausnummer)

Bitte kennzeichnet Eure Parzellen, gut sichtbar, mit Eurer Parzellen Nummer. Im Rahmen einer polizeilichen Überprüfung wurden 2022 einige Pächter angezeigt, die Ihre Parzellen nicht gekennzeichnet haben. Aus Datenschutzgründen muss niemand seinen Namen anbringen, aber die Parzellenummer schon.

Für nicht Anlagenkundige Einsatzkräfte ist es fast nicht möglich die gesuchte Parzelle, bzw. den Einsatzort, schnell ausfindig zu machen, weil die Parzellenummern an vielen Zäunen, oder Häusern nicht angebracht sind.

Bei einem Rettungseinsatz kann das die entscheidende Zeit sein, die Leben rettet. Wir wurden seitens der Einsatzkräfte eindringlich ersucht, dies an Euch weiterzugeben.

Müllentsorgungszeitraum in der Sommersaison und Wintermüll:

Die Saison für die Müllentleerung wird von der Stadtgemeinde für alle umliegenden Vereine gleich gestartet und beendet. Wir haben darauf keinen Einfluss. Die Periode dauert 26 Wochen. Wenn Ihr weiterhin Bedarf an Müllentsorgung habt, bietet unsere einzigartige Wintermüllaktion die Möglichkeit dies ordnungsgemäß für die weiteren 26 Wochen zu machen. Die Kosten dafür müssen allerdings separat bezahlt werden und sind anteilmäßig so hoch wie in der Sommersaison.

Anmeldungen zum Wintermüll sind möglich!

Bitte hierzu eine Mail an: schwarzeau@gmx.at schicken, wir melden uns dann bei Euch.

Die Grünschnittcontainer können ganzjährig für die Entsorgung von Grünschnitt genutzt werden!

Umweltverschmutzung im Grünschnittcontainer Jägersteig:

Am 10. März 2023 wurden wir seitens des Wirtschaftshofes informiert, dass beim Entleeren des Grünschnittcontainers eine beträchtliche Menge Heizöl ausgeflossen ist, dass zu einer Umweltverschmutzung am Wirtschaftshof geführt hat. Auch wurde umgehend das Erdreich am Containerstandplatz untersucht und vorerst Entwarnung gegeben, dass dieses nicht kontaminiert ist.

Die Folgen wären hierzu sehr klar gewesen. Neben der Erdreichentsorgung und deren Kosten wäre uns sicher ein weiteres aufstellen des Containers verboten worden.

Natürlich hat niemand etwas bemerkt und somit werden wir auch die Entstandenen Kosten, die wieder die Allgemeinheit zu tragen hat, nicht auf den Verursacher abwälzen können.

Entstandene Kosten:

-KV Firma EnergieAG:

- Gesamtkosten für die Abholung, Entsorgung und Reinigung des Containers haben sich auf ca. 1780.- belaufen.

Die Aufwandkosten des Wirtschaftshofes waren ca. 1000.- Somit haben wir Zusatzausgaben von ca. 3000.- für ca. 5-10l Heizölentsorgung im Grünschnittcontainer. Herzlichen Dank an den Kostenverursacher.

Informationen aus den Organisationen:

2022 hat der Niederösterreichische Landesverband der Kleingärtner mit seinem Präsidenten Wilbert Leitgeb ein adaptiertes Kleingartengesetz aufgesetzt. Dies soll eine Verbesserung der Bausituation auf den Kleingartenparzellen in Niederösterreich bringen, da die Rahmenquadratmeter und Bauhöhe der Gebäude erweitert werden konnten. Auch ein Anbauobjekt (Werkzeughütte) soll ermöglicht werden. Derzeit befindet sich das Kleingartengesetz in Begutachtung und soll im Laufe des Jahres von der neu gewählten Regierung des Landes Niederösterreich bewilligt werden. Der Obmann der Bezirksorganisation hat als Gastredner darüber berichtet.

Erhöhungen der Beiträge:

Ich möchte hierzu noch erklären, dass wir unsere Beiträge über einen Beschluss der Generalversammlung VPI gebunden haben. Damit erhöhen wir um diesen Wert die jeweiligen Zahlungsposten. Dieser Wert wird von der Statistik Austria über ein Berechnungstool zur Verfügung gestellt. Wir haben uns dazu entschlossen, für 2023 nur von November 2021 bis November 2022 heranzuziehen, weil wir dann den November Rhythmus in weitere Folge verwenden können. Das ist notwendig, weil die Berechnung für den Dezember erst Ende Jänner von der Statistik Austria zur Verfügung gestellt wird und wir dann mit den Aussendungen erst im Februar beginnen könnten. Da aber bis Ende Jänner einbezahlt werden muss, geht das nicht. Daher hat das zu der einen oder anderen Verwirrung geführt.

Ankündigung der Müllkostenerhöhung:

Leider sind unsere Müllkosten in den letzten beiden Jahren massiv gestiegen.

Da die Müllkosten einen Durchlaufposten in unserer Vorschreibung darstellt und wir 2021 und 2022 bereits mit je ca. 11.000.- aus dem Mitgliedsbeitrag, der für Investitionen und div. Erhaltungen gedacht ist, zugeschossen haben, mussten wir mit 2023 diesen Posten anheben. Dies wurde mit einem separaten Schreiben und einer Mailaussendung mitgeteilt.

Ankündigung der Abstimmung zur Erhöhung der Beitrittsgebühr:

Da wir den Betrag der Beitrittsgebühr seit Jahren nicht erhöht haben, werden wir dies, als Antrag, im Zuge dieser Generalversammlung machen und diesen Betrag ebenfalls VPI binden. Der Betrag ist nur für die Neu- Übernahme von Parzellen oder Parzellenteilungen relevant und hat auf die bestehenden Kosten der einzelnen Pächter keine Auswirkung.

Dieser Punkt wird in der Folge separat in einem Antrag behandelt.

Ankündigung der Abstimmung zur Definition der VPI-Erhöhung:

Wir haben die Erhöhung unsere Beiträge durch den VPI im Jahre 2019 auf der Generalversammlung beschlossen. Leider haben wir damals nicht definiert, wie genau wir das machen wollen und das wurde von einigen Pächtern hinterfragt.

Die ersten Beiden Jahre haben wir einen von der Statistik Austria ausgegebenen Durchschnittswert für die Berechnung herangezogen da die jeweiligen Monatswerte nicht so gravierende Unterschiede aufgewiesen haben und dadurch eine Glättung erzielt werden konnte. Der Dezember wert musste dazu immer geschätzt werden. Diese Berechnungsmethode konnte für 2022 nicht mehr angewendet werden, weil Sie nicht mehr der realen Teuerung entsprochen hat und daher haben wir dann auf einen Index-Wert der Statistik Austria umstellen müssen. Damit auch die Schätzung wegfallen kann, weil für einen ausgegebenen Wert hätte wir bis Februar des Folgejahres warten müssen, rechnen wir mit dem November bis November Indexwert der Statistik Austria.

Wir haben das von einem Steuerberater prüfen lassen und beide Vorgehensweisen wurden uns für machbar und gesetzlich in Ordnung bescheinigt.

Allerdings wurde uns nahegelegt dies zu Definieren. Damit kommen wir auch dem Wunsch einiger Pächter nach, dies zu tun.

Dieser Punkt wird in der Folge separat in einem Antrag behandelt.

Mitgliederverwaltung Online:

Ein Projekt, dass uns bereits seit 3 Jahren viel Zeit und Arbeit gekostet hat, hat mit der Aussendung der Vorschreibung 2023 Ihren Abschluss gefunden.

Aus diesem System können nun alle Korrespondenzen wie Vorschreibungen, Informationen, Mahnungen und Hochwasseralarm über Mail sehr schnell verschicken. Das spart sehr viel Zeit, Geld und schont die Umwelt. Auch können wir aus dem System heraus jetzt schnell und unkompliziert SMS-Mitteilungen verschicken. Dazu wird der Datenstamm aus unserer Mitgliederverwaltung herangezogen und muss nicht über mehrere Systeme durchgeführt werden. Dies erspart uns zukünftig Zeit, und auch Geld.

Mehr als 65 Prozent unserer Mitglieder können über das System bereits Umweltschonend mit den notwendigen Informationen erreicht werden.

Viele Zusatzinformationen zu den einzelnen Parzellen können nun schnell und unkompliziert aufgerufen werden.

Aber jede Datenbank ist nur so gut, wie die Daten die sie beinhaltet. Wenn Ihr Eure Daten, die sich eventuell geändert haben, weil Ihr eine neue Wohnadresse, eine neue Telefonnummer, E-Mailadressen, oder sonstige Datenrelevante Veränderungen durchgeführt habt und uns das nicht mitteilt, werden die besten Systeme nicht funktionieren und die Informationen Euch nicht erreichen.

Ihr könnt uns gerne eine E-Mail an schwarzeau@gmx.at schicken mit der Information, dass ihr zukünftig auch per E-Mail von uns kontaktiert werden wollt.

Wir investieren in dieses System weiter.

Es wird mit einem Buchhaltungstool ausgestattet, um die Arbeit des Kassiers zu erleichtern und viele Vorgänge, die sehr zeitintensiv sind, damit zu automatisieren und den Aufwand der Funktion zu reduzieren.

Renovierung Vereinshaus:

Wie bereits angekündigt, müssen wir in die Erhaltung unseres Vereinshauses in den nächsten Jahren investieren. 2022 wurden die dringend notwendigen Dachreparaturen durchgeführt. Es wurden alle asbesthaltigen Dachschindeln der Dachflächen sachgemäß abgebaut und entsorgt. Alle renovierungsbedürftigen Dachflächen wurden mit einem hinterlüfteten Blechdach ausgestattet.

Weiters wurden die bereits zerbrochenen Kunststoffplatten im Seitengang durch Rollläden ersetzt.

Pflege des Vereinshauses übernimmt unser Gärtner Hr. Pfeiffer:

Es ist uns wieder gelungen mit Hrn. Pfeiffer einen Vertrag zur Pflege der Vereinswege und des Vereinshausgeländes abzuschließen.

Wir können Hrn. Pfeiffer für alle anfallenden Gartenarbeiten nur weiterempfehlen.

Gruppe 2 --> Radroute bzw. Am Durchstich:

Die angekündigten Baumaßnahmen auf der Radroute wurden umgesetzt. Dank der großartigen Unterstützung von unserem Gemeinderat Erich Deim, konnten wir nach 3 Jahren nun doch eine erste sinnvolle Maßnahme zur Reduzierung der Geschwindigkeiten auf der Radroute umsetzen. Es wurden 2 Geschwindigkeitsreduzierungsflächen auf der Radroute gebaut.

Wegesaniierungen:

Nach dem wir 2022 von der Baupolizei einen Sanierungsstopp in unserer gesamten Vereinsanlage auferlegt bekommen haben, mussten wir viele Gespräche mit der Baubehörde, dem Baudirektor und dem Wasserrecht führen. Mit dem Ergebnis, dass zukünftige Renovierungen unter bestimmten Auflagen, wieder genehmigt wurden.

Auch in der Gruppe 5 können wir zukünftig wieder Renovierungsmaßnahmen durchführen, allerdings nur mehr mit Asbhaltgradder und nicht mehr mit Asphalt.

Ich möchte mich hier ganz herzlich bei Christian Leisch bedanken, der mit mir und auch alleine, sehr viele Gespräche mit den Behörden geführt hat, um die Bewilligungen einzuholen.

Somit sind für 2023 wieder Wegesaniierungsmaßnahmen geplant, bzw. durchgeführt worden. Diese waren:

Gruppe 4:

- Spatzenweg: --> komplett renoviert → KV € 1267.-
- Meisenweg: --> komplett renoviert → KV € 2365.-
- Durchschlagweg Rollfahrestrasse: Stellenweise erneuert --> KV 2940.-

Gruppe 1:

- Rosenweg: --> komplett renoviert: → KV 4072.-

Gruppe 2:

- LKW Rangierplatz bei Grünschnittcontainer und Zusammenschluss Durchschlagweg Radweg zum Mittelweg durchgeführt → KV 2732,4.-

Gruppe 3

- Nelkenweg: --> komplett renoviert → KV 1839.-

Gruppe 4:

- Jägersteig: Erneuerung des Handschranks → KV € 1700.-
- Errichtung eines Fundaments für den Neuen Schranken: → KV € 450.-

Somit wird 2023 wieder mehr als die Hälfte (ca. € 20.000) unseres Budgets in die Wegesaniierungsmaßnahmen investiert.

Mahnwesen installiert:

Aufgrund der Vorkommnisse in 2022 (70 Parzellen haben bis Juni nicht bezahlt) wurde nun ein Mahnwesen installiert. In Zukunft werden Pächter 2-mal uns an Ihre Zahlungsausstände erinnert und dann geht es automatisch an einen Anwalt, der dementsprechend mit Mahnspesen die Außenstände einfordert.

Die Zahlungserinnerung kann per Mail, per Post, oder telefonisch erfolgen.

Vandalismus:

Leider nimmt dieser Kostenfaktor immer mehr unseres Budgets in Anspruch.

Gruppe 2 Schrankenanlage Durchstich:

Die Schrankenanlage am Durchstich musste durch die vielen Vandalismusschäden (4 Schrankenblätter) und am Antrieb repariert werden. Die Gesamtkosten haben sich hier wieder auf mehr als € 2500.- belaufen.

Gruppe 2/3 Schrankenanlage Mittelweg:

Die Schrankenanlage am Mittelweg musste durch einen Vandalismusschaden im März repariert werden. Die Gesamtkosten haben sich hier auf mehr als € 925.- belaufen.

Eine weitere Reparatur eines umgefahrenen Stehers wurde ehrenamtlich durchgeführt.

Die Kosten trägt hier die Allgemeinheit. Daher ersuche ich Euch, wenn Ihr Personen, oder Fahrzeuge seht, die unsere Schrankenanlage beschädigt, uns das zu melden.

Ich bin hiermit am Ende meines Berichtes angelangt. Den Ausblick auf die weiteren Aktivitäten wird Euch dann Christian Leisch mitteilen.

Hiermit übergebe ich das Wort an den Kassier und wünsche allen Anwesenden noch eine schöne Gartensaison 2023.

7. Bericht des Kassiers

Wolfgang Novotny der Kassier, präsentiert den Jahresbericht für 2022.

Es wurden Kopien des Jahresberichtes zur Einsicht aufgelegt, um die Details des Berichtes des Kassiers nachvollziehbar zu machen. Nach Abschluss der Ausführungen übergibt Hr. Novotny das Wort an Hr. Leisch.

Diverse Anmerkungen durch Pächter:

- Es besteht der Wunsch, dass die Einnahmen und Ausgaben im Jahresbericht noch transparenter und klarer gemacht werden sollen. Vor allem zum Thema Müllkosten. Dies wird für die Gespräche in der nächsten Vorstandssitzung berücksichtigt.
- Es melden sich Pächterinnen dazu, dass die Indexanpassung über den VPI zu hoch ist und sie diese nicht wollen.
- Herr Gerhard Holzinger meldet sich mit der Information, dass er weder einen Grünschnittcontainer noch Schrankenanlagen haben will.

8. Bericht der Kontrolle

Hr. Payer Imre begrüßt die Anwesenden und informiert, dass bis zum Tod von Fr. Stammer die Vereinsbuchhaltung kontrolliert haben und diese immer in Ordnung war. Heuer hat er die Buchhaltung bereits mit Hannelore Schwarz durchgeführt, als unabhängige Beobachterin und voraussichtlich 2 Kontrolle, nach der Wahl. Hr. Payer betont. Dass die die Vereinsbuchhaltung für 2022 überprüft und keinerlei Fehler gefunden werden konnten. Daher wird diese seitens der Kontrolle als in Ordnung befunden.

Herr Payer schlägt die Entlastung des Vorstandes der Generalversammlung vor.

9. Entlastung des Vorstandes

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden um Entlastung des Vorstandes nach den Berichten des Kassiers und der Kontrolle:

Die Entlastung des Vorstandes wurde EINSTIMMIG angenommen, es gab keine Gegenstimmen.

10. Anträge

1. Antrag zur Erhöhung der Beitrittsgebühr und Anbindung an den VPI

Der Obmann bringt den Antrag zur Generalversammlung wie folgt vor:

Wir haben die Beitrittsgebühr seit der Generalversammlung 2012 nicht mehr erhöht. Die Beitrittsgebühr ist immer dann fällig, wenn ein neuer Pächter in den Verein eintritt. Sobald ein neuer Bestandsvertrag seitens des Chorherrenstiftes ausgestellt wird, hat der Verein das Recht diese einzufordern. Wobei hier auch Parzellenteilungen darunterfallen, da eine neue Parzelle entsteht und nach den geltenden Bestimmungen, so-mit auch ein neuer Pächter einen neuen Bestandsvertrag erhält. Der Verein hebt die-se Gebühr nicht ein, wenn eine bestehende Parzelle in direkter Linie (Ehepartner/Lebensgemeinschaftspartner/Kinder/Enkelkinder) in der Familie weitergegeben wird. Es ist nun an der Zeit diese Beitrittsgebühr anzupassen und auch sicherzustellen, dass diese Gebühr an den VPI gebunden regelmäßig angepasst wird.

Antragstext: Ich bringe den Antrag zur Erhöhung der Beitrittsgebühr von € 2,5.-/m² auf € 3,0.-/m² und Koppelung an den VPI zur regelmäßigen Erhöhung der Beitrittsgebühr, zur Abstimmung durch die Generalversammlung, ein.

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen. Es gab nur eine Stimmenthaltung und sehr wenige Gegenstimmen.

Es gab dazu folgende Anmerkungen von Pächtern:

- Es gibt generell Anmerkungen, dass sehr viel Geld an neue, junge Pächter verrechnet wird. Zusätzlich wurde angemerkt, dass der Verein keine Personalkosten hat und somit der VPI geringer sein sollte. Es wurde gefragt warum wir als Verein „so viel Geld“ zahlen müssen.
- Anmerkung: Gruppe 5 Übernahmegebühr ohne, dass man etwas bauen darf.
- Anmerkung: VPI Anpassung 10%.
- Anmerkung: Pachtgrund wird nicht bezahlt, eigentlich ist es gut leistbar.
- Anmerkung: Vorschlag Härtefallbeschluss. / In Härtefällen reagieren ansonsten kann man 3€ beschließen.
- Anmerkungen: Es wird viel Unmut dem Vorstand entgegengebracht, es wird nicht verstanden warum wir „immer mehr Geld“ haben wollen, wir haben genug Geld zum Wirtschaften. Der Vorstand schlägt einen Besprechungstermin mit den unzufriedenen Pächtern vor.

2. Antrag zur Definition der jährlichen VPI Erhöhung

Der Obmann bringt den Antrag zur Generalversammlung wie folgt vor:

Wir haben die Erhöhung unsere Beiträge durch den VPI im Jahre 2019 auf der Generalversammlung beschlossen. Leider haben wir damals nicht definiert, wie genau wir das machen wollen und das wurde von einigen Pächtern hinterfragt. Die ersten beiden Jahre haben wir einen von der Statistik Austria ausgegebenen Durchschnittswert für die Berechnung herangezogen da die jeweiligen Monatswerte nicht so gravierende Unterschiede aufgewiesen haben und dadurch eine Glättung erzielt werden konnte. Der Dezember-Wert musste dazu immer geschätzt werden. Diese Berechnungsmethode konnte für die Jahresvorschreibung 2023 nicht mehr angewendet werden, weil Sie nicht mehr der realen Teuerung entsprochen hat und haben dann auf einen Indexwert der Statistik Austria umstellen müssen. Damit auch die Schätzung wegfallen kann, weil für einen ausgegebenen Wert hätte wir bis Februar des Folgejahres warten müssen, rechnen wir mit dem November bis November Indexwert der Statistik Austria. Wir haben das von einem Steuerberater prüfen lassen und beide Vorgehensweisen wurden uns für machbar und gesetzlich in Ordnung bescheinigt. Allerdings wurde uns nahegelegt dies zu definieren. Damit kommen wir auch dem Wunsch einiger Pächter nach, dies zu tun.

Antragstext: Ich bringe den Antrag zur Definition der VPI Berechnung für alle unsere Beiträge wie folgt ein:

Es wird die Wertbeständigkeit der Mitgliedsbeiträge (Mitgliedsgebühr, Müllgebühr, Schrankengebühr, Parkplätze und Hochwasserfond) festgelegt.

Als Maß zur Berechnung der Wertbeständigkeit dient der von der Statistik Austria monatlich verlautbarte Verbraucherpreisindex 2020 (Basisjahr 2020) oder ein an seine Stelle tretender Index. Als Bezugsgröße dient die für den Monat Dezember 2021 errechnete Indexzahl.

Eine Anpassung erfolgt jährlich mit Jänner, wobei eine Anpassung auf die für November des vorangegangenen Jahres errechnete Indexzahl vorgenommen wird.

Diese Indexzahl bildet sodann die Grundlage für die neuerliche Anpassung im Folgejahr.

Alle Veränderungsraten sind auf ganze Euro zu runden.

Die Mehrheit der Stimmen hat dem Antrag zugestimmt

Stimmenthaltung: 8

Keine Gegenstimme

Anmerkungen Pächterinnen:

- Herr Holzinger spricht sich gegen eine generelle VPI Anpassung aus

11. Verabschiedung des scheidenden Obmanns

Gerald Bucina wird durch den neuen Obmann Christian Leisch verabschiedet und bekommt als Geschenk einen Glasteller mit Gravur.

12. Wahl des neuen Vorstandes durch Abstimmung der GV vom angekündigten Wahlvorschlag

Der Vorsitzende stellt die Kandidaten persönlich vor und lässt deren Funktion durch die Generalversammlung abstimmen:

- Christian LEISCH als Obmann => Einstimmig gewählt, Keine Gegenstimme, Keine Stimmenenthaltung,
- Günther PESCHL als 1. Obmann Stellvertreter => Einstimmig gewählt, Keine Gegenstimme, Keine Stimmenenthaltung,
- Gerhard PLATZL als 2. Obmann Stellvertreter => Einstimmig gewählt, Keine Gegenstimme, Keine Stimmenenthaltung,
- Lukas KRANZINGER als Schriftführer => Einstimmig gewählt, Keine Gegenstimme, Keine Stimmenenthaltung,
Lukas hat schon in der letzten Vorstandssitzung angenommen.
- Robert MOICK als Schriftführer Stellvertreter => Einstimmig gewählt, Keine Gegenstimme, Keine Stimmenenthaltung,
- Günter BAUMGARTNER als Kassier => Einstimmig gewählt, Keine Gegenstimme, Keine Stimmenenthaltung,
- Mario KROTTENDORFER als Kassier Stellvertreter => Einstimmig gewählt, Keine Gegenstimme, Keine Stimmenenthaltung,

Der Vorsitzende lässt alle Gruppenleiter gesammelt abstimmen:

- Wolfgang WICK als Gruppenleiter Gruppe 1
- Günther PESCHL als Gruppenleiter Gruppe 2
- Rosa ROGGENTHALER als Gruppenleiter Gruppe 3
- Claudiu-Cristian FODOR als Gruppenleiter Gruppe 4
- Karl RAUSCHMAYER als Gruppenleiter Gruppe 5
- => Einstimmig gewählt, Keine Gegenstimme, Keine Stimmenenthaltung,

Der Vorsitzende lässt die Kontrollorgane von der Generalversammlung abstimmen:

- Imre PAYER als Kontrolle →Einstimmig gewählt, Keine Gegenstimme, Keine Stimmenenthaltung,
- Hannelore SCHWARZ als Kontrolle →Einstimmig gewählt, Keine Gegenstimme, Keine Stimmenenthaltung,

13. Annahme der Wahl durch die einzelnen neu gewählten Vorstandsmitglieder

Hr. Peschl lässt die Anwesenden Mitglieder des gewählten neuen Vorstandes. per Handzeichen Ihre Annahme der Wahl bestätigen.

Die Wahl wurde von allen Vorstandsmitgliedern angenommen.

Der Vorsitzende stellt auch der gewählten Kontrolle die Frage, ob diese Ihre Wahl annehmen:

=>ImrePayer und Hannelore Schwarz nehmen ebenfalls Ihre Wahl an.

14. Vorstellung des neuen Obmannes und Ausblick auf die zukünftigen Aktivitäten

Der neue Obmann, Christian Leisch stellt sich vor und reflektiert die vorgebrachten Punkte wie folgt:

- Wir werden die Rückmeldung mit dem Wunsch nach mehr Transparenz in dem Jahresbericht aufnehmen und dies in der nächsten Vorstandssitzung besprechen
- Die Hochwasserfond-Kosten werden nur noch einmal, mit reduziertem Beitrag in der Jahresvorschreibung 2024 abgerechnet, sodass wir die beschlossene Ansparung in der Höhe von 100.000€ erreichen bzw. leicht übertreffen.
- Die Sanitäranlagen und Wege beim Vereinshaus werden saniert
- Der Martinsweg zwischen „Am Durchstich“ und „Jägersteig“ wird saniert. Der restliche Martinsweg wird danach zur Sanierung evaluiert.
- Ankündigung Termin mit den unzufriedenen Pächtern im Zuge der Vereinssitzung am 15.Mai 2023 ab 18 Uhr. Die Familie Holzinger ist herzlich eingeladen über die Probleme und Lösungen zum Thema Grünschnitt und Schranken mit dem Vorstand zu diskutieren.
- Das Vereinsfest wird dieses Jahr voraussichtlich am 24. Juni stattfinden. Eine Einladung dazu wird gesondert geschickt. Marco Babic wird ein Spanferkel organisieren.

Anmerkung Pächterinnen:

- Herr Gerhard Holzinger meldet sich nochmal zum Thema Schranken: Warum brauchen wir Schranken, Kosten sehr hoch. Er will eine Abstimmung über die Schranken bei der nächsten GV erwirken

- Vorschlag Pächter: Kamera zur Abschreckung aktivieren (Grünschnitt / Schranken, etc.). Dies ist aus Datenschutzgründen nicht erlaubt.
- Jägersteig bitte renovieren => bei Parzelle 301 vor allem
- Maßnahmen Radroute werden als nicht sinnvoll angesehen von manchen Pächtern.

15. Allfälliges und Schließung der GV durch den Vorsitzenden

Es wurden keine weiteren Themen angesprochen und Hr. Christian Leisch bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die diesjährige Generalversammlung.

Anmerkungen Pächter:

- Herr Gerhard Holzinger meldet sich noch einmal mit der Information, dass wir keine Grünschnittcontainer benötigen. Er wurde erneut eingeladen bei der Vorstandssitzung im Mai teilzunehmen und Lösungsvorschläge für die Allgemeinheit einzubringen. Hr. Holzinger und Familie, sowie einige andere Mitglieder sagen Ihr kommen zu.

Der Vorsitzende schließt die Generalversammlung mit den Wünschen nach einer schönen und Hochwasserfreien Gartensaison um 11:30 Uhr.